



 **Pressemitteilung**

Kommunikation • Gewerbliche Genossenschaften • Handel ● 20.05.2026

Genossenschaften aus Dienstleistung, Handel und Soziales ziehen positive Bilanz

Vom Arzneimittelgroßhandel bis zur IT-Dienstleistung, von der Dorfwirtschaft bis zur Taxizentrale: Genossenschaften steigern Umsatz- und sonstige Erlöse auf knapp elf Milliarden Euro

Die 265 Genossenschaften in den Bereichen Dienstleistung, Handel und Soziales im Genossenschaftsverband Bayern (GVB) haben sich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt robust und vielfach wachstumsstark entwickelt. Gewerbliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften sowie Handelsgenossenschaften erzielten zusammen Umsatz- und sonstige Erlöse von knapp elf Milliarden Euro – ein Plus von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Genossenschaften im Dienstleistungsbereich, im Handel und im Sozialen bilden eine tragende Säule der heimischen Wirtschaft und Gesellschaft. Dass ihr Geschäft wächst, zeigt, wie dringend sie heutzutage gebraucht werden“, sagte GVB-Präsident Stefan Müller am Mittwoch in München.

Die Handelsgenossenschaften erwirtschafteten 2025 Umsatz- und sonstige Erlöse von rund 8,05 Milliarden Euro, ein Plus von 13,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Maßgeblich geprägt wurde die Entwicklung durch den Arzneimittel- und Großhandel, aber auch Dorfläden und spezialisierte Handelsgenossenschaften sind weiter gewachsen. Damit sichern die genossenschaftlich organisierten Handelsunternehmen nicht nur die Versorgung breiter Bevölkerungsgruppen, sondern übernehmen auch eine zentrale Rolle in ländlichen und strukturschwächeren Regionen.

Dorfläden verzeichneten dank Neugründungen ein Umsatzplus. In diesem Segment gab es auch Liquidationen – jene, die sich am Markt behauptet haben, konnten aber von allgemeinen Preissteigerungen profitieren.

Die gewerblichen Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften entwickelten sich ebenfalls positiv. Sie erzielten Umsatz- und sonstige Erlöse in Höhe von rund 1,81 Milliarden Euro, ein Zuwachs von neun Prozent. Besonders dynamisch zeigten sich unter anderem Genossenschaften aus den Bereichen IT- und Kommunikationsdienstleistungen, Gesundheit, Verkehr sowie Tourismus und Marketing. Die Zahlen verdeutlichen die Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft dieses genossenschaftlichen Segments in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld.

Genossenschaften mit sozialem, kulturellem oder gemeinwohlorientiertem Schwerpunkt leisten darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Infrastruktur. Im vergangenen Jahr ist die Gründung des ersten genossenschaftlich organisierten medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in Bayern angelaufen – in diesem Jahr geht es in Betrieb. Der Vorteil der genossenschaftlichen Struktur in diesem Bereich liegt in der Bündelung zentraler Verwaltungsaufgaben. So können sich die MVZs voll und ganz auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Medizinerinnen und Mediziner, häufig aus unterschiedlichen Fachbereichen, gewährleisten als angestellte Ärztinnen und Ärzte unter einem Dach zusammen die medizinische Versorgung vor Ort. „Damit zeigen Genossenschaften, dass sie vielfältige Lösungen anbieten und auch für Kommunen und deren Herausforderungen ideale Partner sind“, sagte Müller.

„Genossenschaften in Dienstleistung, Handel und sozialen Bereichen verbinden wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit regionaler Verantwortung“, sagte Müller. „Sie sichern Versorgung, schaffen Arbeitsplätze und halten Wertschöpfung vor Ort – in Städten ebenso wie im ländlichen Raum.“

Gleichzeitig mahnt der GVB verlässliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen an. Steigende Regulierung, hohe Kosten und zunehmende Bürokratie stellen viele Genossenschaften vor Herausforderungen. „Vielfalt und Resilienz entstehen nicht von selbst“, betonte Müller. „Wer eine starke mittelständische Wirtschaftsstruktur will, muss auch Raum für genossenschaftliche Lösungen lassen – mit Planungssicherheit und Augenmaß bei gesetzlichen Vorgaben.“

Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften insgesamt

Die Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften im Genossenschaftsverband Bayern erzielten im Jahr 2025 über alle Branchen hinweg Umsatz- und sonstige Erlöse von rund 19 Milliarden Euro. Neben den Genossenschaften aus Dienstleistung, Handel und Soziales zählen dazu unter anderem ländliche Genossenschaften, Milch-, Energie- und Raiffeisen-Warengenossenschaften. In ihrer Gesamtheit stehen sie für wirtschaftliche Stabilität, regionale Wertschöpfung und Versorgungssicherheit – und bilden einen tragenden Pfeiler der bayerischen Wirtschaft in Zeiten zunehmender Unsicherheit.



Dr. Gerald Schneider

Pressesprecher

Mitgliederentwicklung und Kommunikation > Medien und Kommunikation

☎ +49 (89) 2868-3401

@ presse@gv-bayern.de